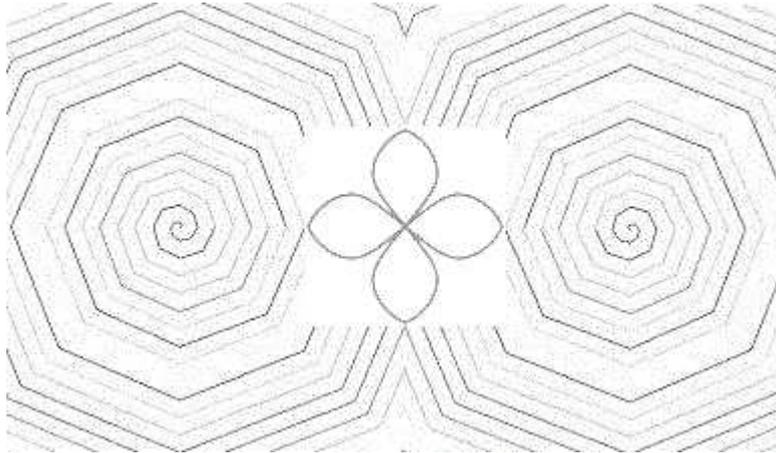


"DIMENSIONEN DER KOMMUNIKATION":



1. - Ebene: - "das Alles / die Quelle / das
Göttliche":

- Inhaltlich ungreifbar / stetig aus dem
Ungeformten schöpfend. -

2. - Ebene: "Akasha / lebendige
Bibliothek":

- inhaltlich abrufbar / die Summe der

bereits geschöpften Möglichkeiten. -

- Diese 2. Ebene teilt sich in:

a. - "noch - unbekannte Informationen",
- inhaltlich erreichbar durch Ideenbildung
und die Forschung im Unbekannten /
Okkultismus, - und

b. - "bekannte Informationen",
- inhaltlich erreichbar durch bekannte
Zugänge und dem Interesse an
Information. -

Diese Einteilung mag manchem zu simpel
sein, ist jedoch völlig ausreichend, um ein
umfassendes Bild dessen zu entwerfen,

was Ich "die Dimensionen der
Kommunikation" nenne. -

Innerhalb der "bekannten
Informationszugänge (b)", - ist der
Informationsabruf mit einer Reihe von
Konsequenzen verbunden, - die da sind:

- Zertifikate, Studienabschlüsse,
Bücherkauf, Gespräche, - natürlich
verbunden mit "emotionellen Gewichten"
der jeweiligen Informationsvermittler,
und einem "vorgegebenen
Informationsschema", - das, - bis auf
wenige Bereiche, - auch inhaltlich nicht
übertreten werden darf. -

Konsequenz: Energetische "Ballung der
Inhalte", - "reduzierte, weil vorgegebene

Bandbreite", - alles in allem eine
gesamtenergetische "Schwere", - die sich
auch in einer stärkeren "Dichte" der
Informationsträger widerspiegelt, die sie
bis zu einem gewissen Grad auf der
"bekannten Ebene" fixiert, - und im selben
Mass von "unbekannten, - leichteren, -
Schwingungsebenen" distanziert. -

Dieser Prozess wird innerhalb dieser
Begegnungsebene als normal und
notwendig betrachtet.

*

Innerhalb der "unbekannten
Informationszugänge (a)", - ist der
Informationsabruf mit der Überwindung

gewisser "Basisängste" verbunden, die sich individuell unterschiedlich zeigen, sobald man sich "dem Unbekannten" = "der Summe der geschaffenen, - noch, - unbekanntem Informationen" zuwendet. -

Bleibt man dabei, erhält man Zugriff auf die Summe der geschaffenen, - noch, - unbekanntem Inhalte und

Ideenbildungen. -

Das führt zu "einem nach und nach Überwinden von energetischer Schwere", und zu einer nachhaltigen "Leichtigkeit" der emotionellen Beschaffenheit, kann auf der anderen Seite jedoch zur Abwendung von Personen mit bekannter Informationshaftung und somit zu einer Einschränkung im sozialen Austausch

führen. -

Konsequenz: Energetische "Leichtigkeit" der Informationsträger und somit "eine verringerte Dichte" derselben, - weil sich "keine bekannten Inhalte ballen", und sich zu noch nicht bekannten Ideenbildungen auch noch kein "emotioneller Balast" angesammelt hat. -

*

Wenn man sich schliesslich den Grossteil seines Lebens mit "bekanntem Material" identifiziert, wird man innerhalb der bekannten Bereiche leicht Achtung und Zuwendung erhalten, - wird jedoch ein "sehr dichtes Energiewesen", - das mit

grosser Wahrscheinlichkeit auch in
nachfolgender Verkörperung wieder als
"Massekörper" inkarniert. -

Identifiziert man sich den Grossteil seiner
Existenz mit "unbekanntem Material", -
wird Achtung und Zuwendung auf der, -
bekannten, - "Basisebene", - nur schwer
zu erringen sein, - man wird jedoch zu
einem "leichten, durchlässigen
Energiewesen", - und wird mit einer
gewissen Wahrscheinlichkeit auch in
"unstofflicher Form" wiederkehren. -

Das liegt einfach daran, das
"Identifikation" als "Hauptschlüssel
zukünftiger Seinswerdung" betrachtet
werden kann. -

*

Individuum B im Beispiel b "identifiziert sich mit bekannten Inhalten", - erhält leicht Zuspruch und Anerkennung, - und daraus ergibt sich ein "dichtes Energiepaket" aus Bestätigungen, Fremdgeanken, emotionellen Fixierungen usw...

Dieses "dichte Energiepaket", - passiert im "Rückruf jedweder Botschaft" die Akasha-Bibliothek, - zieht dort, - Gleiches an, = "bekannte, wiederum dichte Akashainterpretationen" und geht mit diesem "Gewicht" in die göttliche Sphäre ein, - von wo aus es als "dieses

Gesamtpaket ausgewertet und
neugeschaffen wird". -

Individuum A im Beispiel a "identifiziert
sich mit unbekanntem Inhalten", - erhält
nur schwer Zuspruch und Anerkennung, -
und daraus ergibt sich ein "lockeres
Energiepaket" mit kaum Bestätigungen,
Fremdgedanken, emotionellen
Fixierungen usw...

Dieses "lockere Energiepaket", - passiert
im "Rückruf jedweder Botschaft" die
Akasha-Bibliothek, - zieht dort, - Gleiches
an, = "unbekannte, wiederum lockere
Akashainterpretationen" und geht mit
diesem "Gewicht" in die göttliche Sphäre
ein, - von wo aus es als "dieses

Gesamtpaket ausgewertet und
neugeschaffen wird". -

- Beide Individuen ziehen also mit Ihrer
"gewählten Informationslast" wieder in
den göttlichen Hafen ein, - von wo aus, -
nach einer Phase der Auswertung, - beide
wieder, - Ihrem individuellen Ballast
gemäss, - wiederinkarnieren. -

*

Natürlich gibt es auch
"Mischverhältnisse", in denen Individuen
eine stabile - bekannte Lebensbasis, -
zimmern und sich darüberhinaus mit -
noch, - unbekannter Information
identifizieren, - da jedoch noch

unbekannte Information lange nicht so einen Widerhall im Raum erzeugt, wie bekannte Inhalte, - weil kaum etwas da ist, das reflektiert, - ist es fraglich, ob die energetische Last eines "bekannten Lebenszimmers" durch das Mass an unbekannter Information merklich entlastet werden kann, - zumeist fällt dieserart Bestreben unter die Rubrik "Hobby" und wird bestenfalls als "irdischer Ausgleich" angewandt, - ändert jedoch wenig am Gesamtbalast der Summe bestätigter, bekannter Informationen mit Ihrer Vielzahl an emotioneller und intellektueller Verhaftungen = der so geschaffenen "energetischen Gesamtschwere". -

- Adamon von Eden. -

